

## Blitzableiter für die Venti Amica

Stade, 26.04.2018

Quelle: TAGEBLATT



**News**  
Pressebericht

**HOLLERN-TWIELENFLETH. Der Blitz sucht sich immer den höchsten Punkt – in Twielenfleth braucht er nicht lange zu suchen. Die Windmühle „Venti Amica“ ragt deutlich aus der Landschaft empor. Jetzt hat das Bauwerk eine neue Blitzschutzanlage bekommen.**

Mit der neuen Anlage sollen die denkmalgeschützte Windmühle und das nebenstehende Silo an sich geschützt werden, aber auch die elektrischen Geräte, die beim Mahlbetrieb zum Einsatz kommen. Installiert wurde die Blitzschutzanlage unter anderem von der Firma NDB Technische Systeme – die sich gleichzeitig auch an den Kosten mitbeteiligt hat.

4000 Euro der insgesamt rund 21 000 Euro teuren Maßnahme hat NDB im Rahmen ihrer jährlichen Weihnachtsspende in die „Freundin des Windes“ gesteckt. Der restliche Teil kommt vom Mühlenverein, der unter anderem beim vergangenen Mühlenfest für die Blitzschutzanlage Spenden gesammelt hat.

### Die Folgen von „Paul“

Den Blitzschutz wollte der Verein schon deutlich eher angehen, sagt der Vorsitzende Kai Schulz. 2015 wurden die ersten Schritte unternommen, im darauffolgenden Jahr der Kontakt zu NDB hergestellt. 2017 wurde die Firma beauftragt – und dann kam „Paul“. Der Sturm am 22. Juni 2017 beschädigte die Windmühle stark: Er riss die gusseiserne Welle aus ihrem Lager, schob mit seiner Wucht die Mühlenkappe vor sich her und verbog die Flügel.

Der Sturmschaden legte zugleich auch erst einmal die Errichtung des Blitzschutzes auf Eis. Auch jetzt ist die Anlage noch nicht komplett fertiggestellt: Die Anbindung an den Mühlenkopf fehlt noch und kann erst dann vorgenommen werden, wenn dieser repariert wird.

### Aufträge sollen noch dieses Jahr vergeben werden

Wann der Sturmschaden an der „Venti Amica“ wieder in Ordnung gebracht wird, lässt sich nicht genau sagen. Wie berichtet, ist ein Drittel der Schadenssumme (insgesamt etwa 165 000 Euro) durch Spenden aus der Bevölkerung zusammengekommen, der restliche Teil soll durch Fördermittel finanziert werden.

Kai Schulz rechnet damit, dass die Bewilligungsbescheide Ende Mai vorliegen. Bis Ausschreibung, Angebote und Auftragsvergabe gelaufen sind, würden sicher noch einige Monate vergehen, sagt der Vorsitzende des Mühlenvereins. „Wenn wir in diesem Jahr noch die Maßnahmen beauftragen können, sind wir zufrieden.“

2019 könnte der Sturmschaden an der „Venti Amica“ wieder behoben sein – für den Mühlenverein, der dann seit zehn Jahren besteht, sicher doppelt Grund zum Feiern.

### Der Mühlenverein

Nach einem Unwetterschaden im Jahr 2009 hatten Bürger den Mühlenverein „Venti Amica“ gegründet, um die Galerieholländerwindmühle zu erhalten. Der Verein finanzierte damals mithilfe von Spenden die 120 000 Euro teure Reparatur des Flügelkreuzes.